

„Bonner Bogen“ – Die Geschichte

1858

Die Bonner Zementfabrik nimmt in Oberkassel ihren Betrieb auf. Hier wird der begehrte Portland-Zement produziert. Die „Cementfabrik bei Obercassel bei Bonn“ wurde am **12. Juni 1856** durch den Chemiker Dr. Hermann Bleibtreu, Sohn des Industriepioniers Leopold Bleibtreu, gegründet. Ausschlaggebend für den Standort Oberkassel ist die Lage am Rhein mit seinen guten Transportmöglichkeiten.

1871

Hermann Bleibtreu gibt nach 15 erfolgreichen Jahren die Geschäftsleitung der Zementfabrik ab und widmet sich bis zu seinem Tode 1881 dem rechtsrheinischen Braunkohlebergbau.

1897

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts, in der Boomzeit der Zementbranche, wird das Fabrikgelände aufwändig erweitert. Es entsteht u.a. der Wasserturm.

1927/28

Dyckerhoff erwirbt an den Bonner Zementwerken eine Sperrminorität von 25 Prozent. Mit dem nur knapp 200 Meter stromaufwärts liegenden Werk von Dyckerhoff & Söhne ist den Bonner Zementwerken seit 1863/64 eine harte Konkurrenz erwachsen.

1948

Der Betrieb wird nach dem 2. Weltkrieg wieder vollständig aufgenommen.

1987

Nachdem Dyckerhoff die Bonner Zementfabrik 1985 komplett übernommen hatte, wird 1986 die Produktion eingestellt und ein Jahr später der Betrieb geschlossen.

1988

Die Gebäude werden abgerissen. Erhalten bleiben die unter Denkmalschutz stehenden Zeitzeugen aus der Frühzeit der deutschen Zementfabrikation: Direktorenvilla, Rohmühle und Wasserturm.

1994

Der Bund erwirbt im Rahmen des Berlin/Bonn-Gesetzes das Gelände für die Stadt Bonn, um eine für die Lage des Gebietes optimale Nutzung sicherzustellen.

2001

Die Rheinuferpromenade auf dem Gelände der ehemaligen Zementfabrik wird ausgebaut.

2002

Gründung der BonnVisio Immobilienverwaltung GmbH & Co.KG, die einen Teil des Geländes kauft. Zusammen mit der Stadt Bonn wird die Umgestaltung des Areals geplant. Architekt Karl-Heinz Schommer gewinnt den Architektenwettbewerb.

2003

Baustart für den ersten Büroneubau und Sanierung der Direktorenvilla.

2004

Fertigstellung des ersten Gebäudes und Sanierung der Direktorenvilla. Einzug der GWI, heute Agfa HealthCare.

2005

Fertigstellung von Bürocampus Rheinwerk 1 und Eröffnung des Restaurants Rohmühle.

2006

Fertigstellung des Bürogebäudes Rohmühle.

2007

Umbenennung des Standortes in „Bonner Bogen – der Ort für gute Ideen“.

2008

Fertigstellung von Bürocampus Rheinwerk 2

2009

Eröffnung des Lifestyle Hotel Kameha Grand Bonn

2013

Fertigstellung Parkhaus

2014

Fertigstellung Büro Campus Rheinwerk 3

Fertigstellung Haus der freien Berufe

BonnVisio-Gruppe

Rheinwerkallee 3 | 53227 Bonn | www.bonnvisio.com

T 0228 4334 2000 | F 0228 4334 2200

Ansprechpartner Presse

Gisela Tindler-Nowak | T 02104 54089 | presse@bonnvisio.com

Über Bonner Bogen

Lebendige Stadtteilentwicklung, hochwertige Architektur, Ressourcen schonende Technik und größtmöglicher Komfort für die Nutzer – das war das Credo des Investors BonnVisio für die integrierte Planung und Realisierung des Bonner Bogen von Anfang an. Heute ist der „Bonner Bogen“ ein lebendiger Standort mit Büro- und Gastronomieflächen sowie dem Life&Style Hotel Kameha Grand Bonn - in traumhafter Lage am Rhein und mit perfekter regionaler und internationaler Anbindung.